



# HESSISCHER LANDTAG

11. 02. 2016

## Kleine Anfrage

der Abg. Lotz und Franz (SPD) vom 15.12.2015

betreffend ökologische und ökonomische Auswirkungen durch FSC-Zertifizierung  
und

## Antwort

der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### Vorbemerkung der Fragesteller:

Die im Koalitionsvertrag vereinbarte Zertifizierung des Landesbetriebs Hessen Forst nach FSC-Standard wird sowohl ökologische als auch ökonomische Auswirkungen haben.

### Vorbemerkung der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Die Landesregierung weist darauf hin, dass eine alleinige Betrachtung von bilanzierten Kosten für die FSC-Zertifizierung nicht geeignet ist, um die hier erforderliche gesamtgesellschaftliche ökonomische und ökologische Betrachtung zu ersetzen. In eine solche Gesamtbilanz müssten zusätzlich zu den monetären Ausgabenpositionen **auch eingesparte Folgekosten durch die Verringerung von Natur- und Umwelterstörung bzw. durch eine Verbesserung oder Erhaltung der vorhandenen Ökosysteme einfließen**. Beispielsweise entstehen durch einen Wegfall des Pestizideinsatz erhebliche Einspareffekte auch für die öffentliche Hand, welche in eine gesamtgesellschaftlich saldierte Betrachtung einfließen müssten.

Wissenschaftliche Studien befassen sich seit geraumer Zeit mit der Fragestellung, wie der Wert von Ökosystemleistungen ermittelt und in entsprechende monetäre Berechnungen einfließen kann: Hierzu führt das Bundesamt für Naturschutz auf seiner Internetseite aus: "Um den ökonomischen Wert der Leistungen der Natur besser einschätzen zu können, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Schädigung von Ökosystemen zu erfassen und damit die Kosten des Nicht-Handelns zu beziffern, initiierte Deutschland im Rahmen seiner G8-Präsidentschaft im Jahr 2007 gemeinsam mit der EU-Kommission die Studie "Die Ökonomie von Ökosystemen und der Biodiversität" (The Economics of Ecosystems and Biodiversity, TEEB). Die globale Initiative wird unter der Schirmherrschaft des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) durchgeführt". In TEEB Deutschland, einer Weiterführung der internationalen Studie für Deutschland, wird festgestellt: "Der Wegfall von Ökosystemleistungen ist oft nur schwer und zu meist höheren Kosten auszugleichen, die sich vor allem volkswirtschaftlich niederschlagen und von der Allgemeinheit zu tragen sind."

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie hoch sind die Auditkosten für die Zertifizierung des Landesbetriebs Hessen-Forst nach FSC-Standard? Bitte nach intern und extern trennen.
- Frage 2. Wie hoch sind die Verwaltungskosten für o.g. Zertifizierung, einschließlich Kontroll- und Dokumentationsaufwand?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet:

Ausweislich der Kostenrechnung beim Landesbetrieb Hessen-Forst belaufen sich die reinen externen Auditkosten für den Zeitraum Januar 2014 bis November 2015 auf 29.200 €. Die Angaben beinhalten für den genannten Zeitraum die Kosten für die externen Vor- und Hauptaudits für die 1. bzw. 2. Tranche. Hierzu wird auch auf die beigefügte Anlage 1 verwiesen.

Hinsichtlich der internen Kosten der FSC-Zertifizierung gelten nach wie vor die im Staatswald des Pilotforstamtes Dieburg ermittelten Werte, welche bereits im Rahmen der Beantwortung der

Drucksache 19/223 des Abg. Lenders (FDP) vom 19. März 2014 mit 93 Cent je Hektar Baumbestandsfläche und Jahr beziffert wurden. Allerdings sind hierbei auf Dauer deutliche Skaleneffekte und niedrigere Folgekosten zu erwarten, wie durch das Pilotforstamt ausgeführt wurde.

- Frage 3. Welche Kosten entstehen aufgrund o.g. Zertifizierung benötigten Restriktionen an die Abstände der Arbeitsgassen?
- Frage 4. Welche Kosten entstehen infolge o.g. Zertifizierung der aus der Nutzung genommenen Stilllegungsflächen?
- Frage 5. Wie hoch sind die Kosten infolge der Vergabe zur langfristigen Baumartenzusammensetzung, bzw. des angestrebten Baumartenwechsel durch o.g. Zertifizierung?
- Frage 6. Welche wirtschaftlichen und organisatorischen Auswirkungen sind durch den Einsatzverzicht chemischer Pflanzenschutzmittel durch o.g. Zertifizierung zu erwarten?
- Frage 7. Wie hoch sind die zu erwartenden Verluste durch Ausfall des Kronenholzsegments aus Vollbäumen zur energetischen Nutzung bei o.g. Zertifizierung?
- Frage 8. Wie hoch sind die Verluste durch den durch o.g. Zertifizierung zu erwarteten Wegfall des Restholzsortiments zur energetischen Nutzung?

Die Fragen 3 bis 8 werden gemeinsam beantwortet.

Hinsichtlich der Umsetzung der schrittweisen Einführung des FSC-Standards erwartet die Landesregierung zur Jahresmitte einen ersten fundierten Bericht des Landesbetriebes Hessen-Forst, der auch Aussagen zu einzelnen monetären Aspekten der Umstellung enthalten wird. Aufgrund der hohen Komplexität des Sachverhaltes können kurzfristige Berechnungen einzelner Aspekte, die losgelöst vom Gesamtkontext betrachtet werden, aus Sicht der Landesregierung keine belastbaren Zahlen liefern, so dass aus diesem Grund zunächst der genannte Bericht abzuwarten ist. Mit dem Bericht trägt die Landesregierung auch der im Koalitionsvertrag vereinbarten Vorgehensweise Rechnung, wonach die ökologischen und ökonomischen Ergebnisse der FSC-Zertifizierung bei den Umsetzungsschritten zu berücksichtigen sind.

Wiesbaden, 2. Februar 2016

**Priska Hinz**

**Anlage**

## Anlage 1

Audit- und Verwaltungskosten der FSC-Zertifizierung im Hessischen Staatswald				
	externe Auditkosten Zertifizierungsgesellschaft	interne Auditkosten Hessen-Forst in den Forstämtern*	sonstige interne Kosten der FSC- Zertifizierung Hessen-Forst**	Audit- und Verwaltungskosten FSC-Zertifizierung bei Hessen-Forst gesamt
<b>2014</b>				
externes Voraudit 1. Tranche	9.800 €	27.600 €	118.600 €	<b>156.000 €</b>
<b>2015 (bis November)</b>				
externes Hauptaudit 1. Tranche	19.400 €	32.600 €		
interne Überwachungsaudits 1. Tranche	keine	16.500 €		
internes Voraudit 2. Tranche	keine	65.500 €	289.000 €	<b>423.000 €</b>
<b>Summe 2014 + 2015</b> (bis November 2015)	29.200 €	142.200 €	407.600 €	<b>579.000 €</b>

\* im Durchschnitt zu veranschlagen nach Zeitbedarf rund 6.250 €pro Audit Forstamt

\*\* hierzu zählen die Organisation von Info-Veranstaltungen, die Erstellung des Fortbildungsprogramms, Abstimmung Betriebskonzepte, Infobroschüren etc.